



# Eröffnung der Veranstaltung “Neue Impulse für Lokale Agenda 21”

Rednerin: Frau Dezernentin Charlotte Nieß-Mache

Anlass: Symposium “Neue Impulse für die Lokale Agenda 21”

Düsseldorf, 4. Dezember 2003

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie sehr herzlich - auch im Namen des Oberbürgermeisters - hier in der Landeshauptstadt Düsseldorf zum Symposium “Neue Impulse für die Lokale Agenda 21 - Partnerschaft Kommune und Wirtschaft”.

Für eine Stadt wie Düsseldorf ist eine nachhaltige Entwicklung ohne den intensiven Dialog und das Zusammenwirken aller lokalen Akteure: den Bürgern, den Institutionen und den Unternehmen nicht denkbar.

Dabei kommt der Wirtschaft als Partner der Kommune eine besondere Rolle zu. Denn die Unternehmen können durch ihr Handeln wesentlich zur Verwirklichung einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise beitragen.

Viele Düsseldorfer Firmen beschäftigen sich schon seit Jahren mit dem Thema Nachhaltigkeit. Durch die systematische Erfassung umweltrelevanter Verbräuche und Emissionen, etwa im Rahmen von Zertifizierungsverfahren nach EMAS oder DIN ISO 14000, wurden betriebliche Prozesse durchleuchtet und optimiert; häufig konnten dadurch in deutlichem Umfang Energie, Wasser und Rohstoffe eingespart werden. Die eingeleiteten Maßnahmen haben sich oft schon innerhalb weniger Monate oder Jahre auch finanziell für die Unternehmen ausgezahlt.

Auch soziale Aspekte werden in vielen Betrieben ernst genommen; Aktive, selbständige, verantwortliche und somit zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden als Standortvorteil erkannt.

Obwohl sich insbesondere in der öffentlichen Wahrnehmung die Bedeutung dieser Themen zu verschieben scheint, gibt es auch weiterhin eine Reihe von Firmen, die Nachhaltigkeit als Anspruch an ihre Produktion und ihre Produkte zu einem Firmenziel gemacht haben und machen.

Das Engagement einiger Düsseldorfer Unternehmen geht sogar noch weiter:

Firmen gehen in Schulen, vermitteln ihr Wissen und geben ihre Erfahrungen weiter. Sie unterstützen auf professionelle Art und Weise die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer auf dem Weg hin zum Öko-Audit.

Auch in anderen Bereichen sind Firmen hier in Agenda-Prozessen dabei, unterstützen inhaltlich, entwickeln Projekte, informieren und finanzieren.

Diese Unternehmen im Rahmen der Lokalen Agenda 21 auch weiterhin „bei der Stange zu halten“ und andere Unternehmen für eine aktive Teilnahme zu gewinnen, ist daher ein erklärtes Ziel dieser Stadt.

Woran könnte es liegen, dass die Beteiligung der Wirtschaft im Rahmen des Agenda-Prozesses trotz positiver Beispiele - insgesamt gesehen - in den letzten Jahren eher zurückhaltend geblieben ist ?

Und welche Möglichkeiten bestehen, gemeinsam zu diesem Thema aktiv zu werden bzw. zu bleiben ?

Wie kann es gelingen, die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit anzunehmen und zukunftsfähig zu lösen ?

Durch die Vergabe eines entsprechenden Forschungs- und Entwicklungsvorhabens aus dem Umweltforschungsplan 2001 hatten wir in Düsseldorf die Gelegenheit,

- konkrete Ursachen hierfür zu ermitteln,
- die vorhandene Kommunikationsstrukturen zwischen Kommune und Unternehmen auszubauen sowie
- kommunale und behördliche Möglichkeiten herauszuarbeiten.

Ziel der heutigen Veranstaltung ist es, Ihnen diese Forschungsergebnisse vorzustellen und darüber hinaus einen Einblick in verschiedene Konzepte und Projekte aus Deutschland (und Österreich) zu geben, die geeignet scheinen, die Wirtschaft verstärkt in die Lokale Agenda vor Ort einzubinden.

Ich hoffe auf einen interessanten und informativen Tag, konstruktive Diskussionen und wünsche der Veranstaltung viel Erfolg.